

Schule im digitalen Zeitalter  
und die Pflege von Sprechen  
und Sprache

Fortbildung für Lehrer\*innen und  
Studierende

4. – 6. März 2022

Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal

FR. SO.  
4. – 6.  
M Ä R Z

Initiativkreis  
Pädagogik  
und Sprache

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, Unterrichtende, Studierende, an Sprache Interessierte!

Wir freuen uns, dass wir Sie nach einer zweijährigen Pause wieder zu einer Fortbildungstagung „Pädagogik und Sprache“ einladen können. Gerade die Pandemie mit ihrem Schub an Digitalisierung in den Schulen hat uns vor Augen geführt, wie lebenswichtig für unsere Kinder die menschliche Begegnung ist – die Begegnung durch Sprache und Spiel, durch Hören und Sehen, im Unterricht, auf der Bühne, im Gespräch.

So stehen im Mittelpunkt die Fragen: Wie kann Freude an Sprache und Sprechen entstehen? Wie können wir die Sprache aus ihren künstlerischen Gestaltungskräften weiterentwickeln, so dass sie ihre ganze Kraft entfalten kann? Dabei richten wir das Augenmerk besonders auf das Theaterspiel, aber auch auf methodisch-didaktische Elemente zu Sprachgestaltung, Improvisation, Grammatik, die Wirkung von Rhythmen und Lauten u.v.a.

In den Vorträgen werden sprachwissenschaftliche, menschenkundliche und medizinische Aspekte zum Unterrichten im digitalen Zeitalter beleuchtet. Das genauere Programm finden Sie umseitig.

### Herzlich willkommen! Ihr Initiativkreis Pädagogik und Sprache

#### Tagungsort:

Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal  
Schluchtstraße 21, 42285 Wuppertal  
Tel. 0202 28084-0  
info@rss-wuppertal.de / www.rss-wuppertal.de

#### Anmeldung bis 19.2.2022 an:

E-Mail sekretariat@rss-wuppertal.de  
Betreff „Tagung Pädagogik und Sprache“  
oder Post Rudolf-Steiner-Schule  
Tagung Pädagogik und Sprache  
Schluchtstraße 21, 42285 Wuppertal

#### Bei der Anmeldung bitte angeben:

- Name, Vorname, E-Mail-Adresse
- Schule / Seminar / Institution (wenn vorhanden)
- Arbeitsgruppenwunsch (erste und zweite Wahl)
- ggf. Anmeldung für einen Schlafplatz im Gruppenquartier (Schlafsack und Isomatte mitbringen!)

**Kosten:** Tagungsgebühr inkl. Verpflegung 190 €, Studierende 95 €, Gruppenquartier pro Nacht inkl. Frühstück 15 €.

Mit Eingang der Tagungsgebühr auf dem Konto des Waldorfschulvereins Wuppertal e.V. ist die Anmeldung verbindlich:

IBAN: DE27 3305 0000 0000 5912 97

BIC: WUPSDE33, Stadtparkasse Wuppertal

Verwendungszweck „Tagung Pädagogik und Sprache + Name“

**Fortbildungsbescheinigung:** wird durch den Berufsverband Sprachgestaltung und Schauspiel (BVSS) ausgestellt.

#### Wegbeschreibung für Bahnreisende:

- Wuppertal Hbf.
- Auf Höhe der Gleise am Busbahnhof weiter mit dem Bus 628 in Richtung Sedanstraße.
- An der Haltestelle "Fingscheid" aussteigen, 15 m gegen die Fahrtrichtung zurückgehen und nach links in den Fußweg einbiegen.
- Rd. 100 m oberhalb – hellgrau – liegt das Schulhaus. Gute Reise!

## Freitag, 4.3.2022

- 15.30 Öffnung des Tagungsbüros  
16.30 - 17.10 Künstlerischer Auftakt und Aufteilung in die Arbeitsgruppen  
17.15 - 18.45 Arbeitsgruppen I  
18.45 - 19.45 ABENDBUFFET  
19.45 - 21.00 Die Sprache als Schauplatz des Drachenkampfes. Vom Ringen mit der Sprache und der Entwicklung zur Freiheit.  
*Vortrag und Gespräch Nicolai Petersen*

## Samstag, 5.3.2022

- 9.00 - 9.30 Künstlerischer Auftakt  
9.30 - 11.00 Arbeitsgruppen II  
11.00 - 11.30 KAFFEPAUSE  
11.30 - 13.00 Wohin aber gehen wir?  
Die menschliche Sprache und ihre Nachbildung durch künstliche Intelligenz.  
*Vortrag und Gespräch Ulrike Hans*  
13.00 - 14.30 MITTAGESSEN  
14.30 - 16.00 Arbeitsgruppen III  
16.00 - 16.30 KAFFEPAUSE  
16.30 - 17.30 Momente unmittelbarer Evidenz zwischen Entwicklung und Grammatik. Wie entstehen Spielszenen aus dem Alltag?  
*Vortrag Claus-Peter Röh*  
17.45 - 18.30 Arbeitsgruppen IV  
18.30 - 19.30 ABENDBUFFET  
19.30 - 21.00 Plenum: Austausch zu den Tagungsinhalten und Darstellungen aus den Arbeitsgruppen

## Sonntag, 6.3.2022

- 9.00 - 10.00 Künstlerischer Auftakt und Plenum  
10.30 - 12.00 Eindruck und Ausdruck, Sprache und Sprachlosigkeit - zu den leiblichen Grundlagen des Sprachorganismus.  
*Vortrag und Gespräch Dr. Karin Michael*  
12.00 Tagungsende, Ausklang beim Brunch

## Die Arbeitsgruppen

- Gemeinsam sprechen und spielen in der Unterstufe.** Wir besprechen und üben, wie man kleine Klassenspiele einführen kann, schauen auf die verschiedenen Klassenstufen und die entsprechende Sprachpflege. Bringen Sie gerne Texte mit, die Sie für eine Klasse vorbereiten möchten und die wir exemplarisch anzulegen üben.  
*Susanne Speckenbach*
- Poetik und Dramatik zur griechischen Epoche in der 5. Klasse.** Wir wollen uns anhand des Hexameters in das Zusammenspiel von Atem und Pulsschlag hineintasten, der sich im Fünftklässler gefühlsmäßig verleiht. Im Verhältnis von Stand- und Spielbein, von Schwere und Leichte, von inneren und Umkreisräften erforschen wir die Willensgrundlage der eigenen Stimmkraft, so dass wir im dramatischen Dialog eines Theaterspieles gleichsam den Sprechspeer sicher handhaben lernen.  
*Silke Kollwijn*
- Spielerisch Grammatik lernen.** Die sechs Zeiten oder der Konjunktiv auf der Bühne? Wie kann die Grammatik mittels szenischem Spiel verlebendigt werden? Wege zum Selber-Schreiben grammatischer Spielszenen für die Klassenlehrerzeit. *Claus-Peter Röh*

- Puppentheater – Die Sprache als Lebens-Erwecker von Marionetten, Stab- oder Fingerpuppen und Figuren.** Ob Jung oder Alt, kaum ein Mensch kann sich dem Zauber der Puppe entziehen. Wir erarbeiten verschiedene Techniken des Puppenspiels und untersuchen, wie die Figuren mittels der Sprache, des Atems und des eigenen Körpergefühls zum Leben erwachen. Im Spiel sowie im gegenseitigen Zuschauen erfahren wir ihre unterschiedlichen Wirkungen und finden so eine altersgerechte Ansprache und Erarbeitung mit Schüler\*innen heraus.  
*Kristin Lumme*
- Klassenspiele selber schreiben.** Gesichtspunkte zu Auswahl, Aufbau und praktischer Anwendung. Außerdem Bewegungs- und Sprechübungen. Während meiner vielen Jahre an der Wuppertaler Schule haben wir diverse Spiele für die 8. Klasse selber geschrieben und uraufgeführt. Ferner nahmen wir uns die Freiheit, vorhandene Werke – auch für die 12. Klasse – um neue Rollen zu erweitern oder umzugestalten. In diesem Kurs geht es thematisch um die Spiele der "großen" Schüler, die Verantwortung des Pädagogen, das künstlerische Handwerk und nebenbei auch um rechtliche Aspekte. *Bernhard Heck*
- Präsenz in und durch Sprache in der Oberstufe.** Wie lässt sich zu Gedichten, Prosatexten und Schauspiel durch Sprache, Bewegung und Gebärde ein Zugang finden, durch den Individuelles geistesgegenwärtig zum Ausdruck kommen kann? Übungen zum künstlerischen Erarbeiten von Texten aus Lyrik - Epik - Dramatik für die 10. - 12. Klasse (z.B. in Poetik, Jahresarbeiten, Zwölfklass-Spiel).  
*Ute Basfeld, Jutta Nöthiger*

## Die Mitwirkenden

**Ute Basfeld**, Deutschlehrerin und Sprachgestalterin an der Freien Waldorfschule Karlsruhe, Dozentin für Sprachgestaltung an der Freien Akademie Logoi.

**Ulrike Hans**, Sprachgestalterin, M.A. Sprechwissenschaft, Dozentin an der Freien Hochschule Stuttgart.

**Bernhard Heck**, Sprachgestalter, Ausbildung in Alfter, seit 1980 an der Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal tätig.

**Silke Kollwijn**, Sprachgestalterin, Sprachtherapeutin an zwei Rudolf Steiner Schulen, im Fachbereich Sprache an der Sektion für Redende und Musizierende Künste am Goetheanum tätig.

**Kristin Lumme**, Sprachgestaltung, Schauspiel, Puppenspiel, Theaterpädagogik, tätig in der Waldorfschule Mannheim-Neckarau, Dozentin an der Freien Akademie Logoi und am Zentrum für Kultur und Pädagogik Wien.

**Dr. med. Karin Michael**, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin am Gemeinschafts Krankenhaus Herdecke, Kindergarten- und Schulärztin, Dozentin in der Lehrerbildung an der Freien Hochschule Stuttgart.

**Jutta Nöthiger**, Sprachgestalterin, Klassenmentorin, Poetik und Sprechkunstunterricht an der Rudolf Steiner Schule Aesch/CH, Dozentin Jugendtheater Junge Bühne/CH.

**Nicolai Petersen**, Deutsch- und Russischlehrer, Sprachwissenschaftler, Seminarleiter in verschiedenen Ländern, zuletzt tätig an der Widar Schule Bochum.

**Claus-Peter Röh**, langjähriger Klassenlehrer, bisher Leitung der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, nunmehr Wechsel zur Allgemeinen Anthroposophischen Sektion.

**Susanne Speckenbach**, Klassenlehrerin, zur Zeit Koordination des Forschungsprojekts Zukunft Waldorfpädagogik an der Freien Hochschule Stuttgart.